

PRESSEMITTEILUNG KUNSTMUSEUM RAVENSBURG

JACQUELINE DE JONG: THE ULTIMATE KISS (EG, 1., 2. OG)

12. März bis 26. Juni 2022

Pressekonferenz Donnerstag, 10.3.2022, 11 Uhr

Wir bitten um Anmeldung. Jacqueline de Jong wird anwesend sein.

Vernissage: Freitag, 11.3.2022, 19 Uhr (mit Anmeldung, kostenfrei)

Open House: Freitag, 11.3.2022, 21–23 Uhr (ohne Anmeldung, kostenfrei)

Das Kunstmuseum Ravensburg präsentiert die erste museale Einzelausstellung der niederländischen Künstlerin Jacqueline de Jong (* 1939) in Deutschland. De Jong zählt zu den wichtigsten Protagonist:innen der europäischen Nachkriegsavantgarde und entwickelt bis heute ein rebellisches, stilistisch vielfältiges Lebenswerk.

Mit über 70 Werken gibt die Ausstellung Einblick in ihr kraftvolles malerisches und druckgrafisches Œuvre und ihre unbeugsame aktivistische Haltung – von den Anfängen in den 1960er-Jahren bis in die Gegenwart. Jacqueline de Jong hat Avantgarde-Netzwerken wie der Situationistischen Internationale eine der wenigen weiblichen Stimmen verliehen und stand in engem Austausch mit Künstlern der Gruppe SPUR und ehemaligen Mitgliedern der Künstlergruppe CoBrA, die einen Schwerpunkt der Sammlung Selinka des Kunstmuseums bilden.

Als Künstlerin, die als freigeistige Akteurin die männlich dominierte Avantgarde im Paris der 1960er-Jahre mitbestimmte, war de Jongs Anfangszeit durch die aktive Mitarbeit in der Situationistischen Internationale (S.I.) geprägt; es folgten ihre Arbeit als Herausgeberin und Gestalterin der legendären Zeitschrift ›The Situationist Times‹ (1962–1967) und ihre Beteiligung an den Studentenprotesten im Mai 1968. Parallel steht sie von Anbeginn für eine malerische Praxis ein, die von einem spielerisch provokanten Humor gekennzeichnet ist und anhand von Konflikten und Gewalt, Sexualität und Erotik wesentliche Aspekte des menschlichen Daseins verhandelt. So vereinen ihre Werke das Menschliche mit dem Monströsen und verbinden persönliche Beobachtungen mit medialen Ereignissen zu pulsierenden erzählerischen Sequenzen. Der Ausstellungstitel THE ULTIMATE KISS (DER ULTIMATIVE KUSS) ist einer gleichnamigen Arbeit entlehnt, die die Einheit von Leben und Tod auf eindringliche Weise bildhaft macht.

Kuratiert von Ute Stuffer und Axel Heil.

Eine Kooperation mit WIELS, Brüssel (BE, Devrim Bayar und Xander Karskens) und MOSTYN, Wales (GB, Juliette Desorgues).

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Katalog begleitet, erschienen bei Mercatorfonds. Mit Essays von Devrim Bayar, Juliette Desorgues, Xander Karskens, Annabelle Ténèze, Niña Weijers sowie einem Gespräch zwischen Jacqueline de Jong und Alison Gingeras. Softcover, 224 Seiten, 31 x 24 cm, englisch, € 39,95, ISBN 9789462303201. In Verbindung mit dem Katalog ist ein deutschsprachiges Supplement im Kunstmuseum Ravensburg erhältlich, das durch einen Essay von Axel Heil ergänzt wird.

Einzelausstellungen (Auswahl): Same Player Shoots Again! Jacqueline de Jong and The Situationist Times, Treize, Paris (2020), Malmö Konsthall, Malmö; Museum Jorn, Silkeborg (2019); Pinball Wizard: the Work and Life of Jacqueline de Jong, Stedelijk Museum, Amsterdam (2019); Jacqueline de Jong, Les Abattoirs, Toulouse (2018); The Situationist

Times: Same Player Shoots Again!, Torpedo/PUB, Oslo (2018); All the King's Horses/Jacqueline de Jong, Moderna Museet, Stockholm (2012); Jacqueline de Jong: Undercover in de kunst, Cobra Museum for Contemporary Art, Amstelveen (2003).

Zusätzlich gefördert durch



RAHMENPROGRAMM

Do, 7.4., 19 Uhr

Vortrag

»Letzte Lockerung, letzter Kuss – zu Jacqueline de Jongs ›Accidental Paintings‹«
von Prof. Axel Heil, Künstler, Kurator, Autor

Do, 5.5., 19 Uhr

Vortrag

»Tying the Knot: The Situationist Times«
von Stephanie Weber, Kuratorin für Gegenwartskunst, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau

Do, 19.5., 18 Uhr

Dialogführung

mit Dr. Margrit Brehm, Kunstwissenschaftlerin und Autorin

Do, 10.6., 18 Uhr

Künstleringespräch

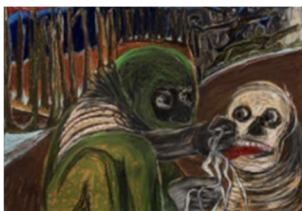
mit Jacqueline de Jong

BILDNACHWEIS

Für die Zusendung weiterer Abbildungen bitte kurze Nachricht an Kristina Groß: kristina.gross@ravensburg.de. Das Bildmaterial ist ausschließlich frei zur Berichterstattung. Der Fotonachweis muss erbracht werden.



Jacqueline de Jong, Tureluurs, 2020, Öl und Nephelin-Gel auf Leinwand, 195 x 223 cm, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, WAR 1914–1918, 2013, Pastell und Kohle auf Papier, 50 x 70 cm, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, The Ultimate Kiss, 2002–2012, Öl auf Leinwand, 165 x 195 cm, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, Chemin Perdu de la Chasse Frustrée, 1987, Öl auf Leinwand, 190 x 290 cm, Privatsammlung, London, Courtesy Pippy Houldsworth Gallery, London, Foto: Gert Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, Le jour des Montagnes philoSophiques, 1984, Öl auf Leinwand, 200 x 300 cm, Privatsammlung, Brandwijk, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, The pain is beautiful, 1971, Acryl auf Leinwand auf Holz, 54 x 102 cm (geöffnet), Privatsammlung, Paris, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, Le pouvoir au peuple, 1968, Linolschnitt auf Papier, 60 x 78 cm, Courtesy Pippy Houldsworth Gallery, London, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, Tourneviecioux Cosmonautique ou (les âmes les plus confuses se matin conditioner par un peu de pesanteur), 1966, Acryl auf Leinwand, 114 x 162 cm, Privatsammlung, Amsterdam, Foto: Sylvie Léonard – Les Abattoirs, Toulouse



Jacqueline de Jong, Les blouson très noire et ses femmes, 1964, Öl auf Leinwand, 96 x 129 cm, Foto: Gert-Jan van Rooij



Jacqueline de Jong, Porträt Jacqueline de Jong, 2018 © Damian Noszkowicz

KUNSTMUSEUM RAVENSBURG Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
T +49 (0)751 82 810 Museum T +49 (0)751 82 812 Büro
kunstmuseum@ravensburg.de www.kunstmuseum-ravensburg.de

**ÖFFNUNGSZEITEN, Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr
montags geschlossen, außer feiertags**